

Umgeleitet von: <bertold.bischof@cable.vol.at>
Von: "Bischof Bertold" <Bertold.Bischof@rueff.at> 
Betreff: WG: YCB - Website
Datum: 04. Oktober 2013 09:09:20 MESZ
An: <bertold.bischof@cable.vol.at>



1 Anhang, 16 KB

Von: Kocholl, Dominik [mailto:Dominik.Kocholl@uibk.ac.at]
Gesendet: Freitag, 04. Oktober 2013 08:35
An: Bischof Bertold
Cc: sagmeister@jeckel.at
Betreff: YCB - Website

Lieber Berthold,

sitze schon einige Zeit im Zug. Ziel ist es, Max Trippolt und seine Mannschaft, sowie ihr Verhalten und das ihrer Konkurrenten beim Match Race Finale (gleichzeitig Internationale Österreichische Staatsmeisterschaft) auf der Neuen Donau – ganz neutral – zu beobachten.

Zusammen mit einem internationalen Team unter der Leitung des deutschen International Umpires Manuel Hünsch, sind wir Umpires (Wasserschiedsrichter) jeweils zu zweit und insgesamt auf drei Schlauchbooten mitten im Geschehen. Über Proteste muss sofort in Sekunden entschieden und müssen nicht selten Strafen verhängt werden – per Flaggen und mit der Pfeife im Mund, nicht wie beim America's Cup per blauem Blinklicht. Jeder der Umpire die einem Match folgen, spricht laufend auf Englisch über das Handeln und die aktuelle Wegerechtslage zwischen beiden Booten, ein Schiedsrichter übernimmt dabei jeweils das gelbe und der andere das blaue Boot – entschieden wird gemeinsam.

Zuvor war ich als Schiedsrichter bei den Austrian Olympics im Heimatclub und beim Match Race in Zell am See (wo die Mannschaft um Max Trippolt gewonnen hat) als Umpire tätig.

Mitte September habe ich an Bord mit Christian Binder (als Mittel- und Trapezmann auf der Sprinto) an der Burgenländischen Meisterschaft teilgenommen. Er wird in der ÖSV-Aussendung so beschrieben: Der zweifache Olympiateilnehmer und Europameister Christian Binder kann die heurige Tour nicht mehr gewinnen, zählt jedoch zu den großen Favoriten auf den Tagessieg in Wien Wie Max ist er Segelmacher.

Liebe Grüße

Dominik

Univ.-Ass. Dr. Dominik Kocholl
Rechtsanwalt - www.ckl-advoc.at
Institut für Zivilrecht
Leiter der Forschungsstelle für Bergsportrecht
Universität Innsbruck
Innrain 52, 6020 Innsbruck
dominik.kocholl@uibk.ac.at
Tel: +43 512 507-8133
<http://www.sportslawyer.at> / www.bergsportrecht.at
<http://www.uibk.ac.at/zivilrecht/evip/team/kocholl/>



Von: Österreichischer Segelverband <oesvpresse@segelverband.at>
Betreff: [Segelverband Newsletter] Austrian Match Racing Tour
Datum: 03. Oktober 2013 16:06:44 MESZ
An: <kocholl@sportslawyer.at>



Austrian Match Racing Tour

www.dietour.at

Großes Finale in Wien

Nachdem der America's Cup als Match Race vor San Francisco zu Ende gegangen ist, treffen die zwölf Skipper der Austrian Match Racing Tour zum finalen Höhepunkt auf der Neuen Donau bei der Reichsbrücke aufeinander.

Match Racing ist eine Segeldisziplin, bei der immer nur zwei Boote gegeneinander antreten. Die einzelnen Rennen sind in etwa fünfzehn Minuten entschieden und können vom Publikum an Land optimal verfolgt werden.

Der Abschluss und Saisonhöhepunkt findet auf der Neuen Donau in Wien vom 4. bis 6. Oktober 2013 statt. Nach Stopps in Velden, Gmunden, Zell am See, am Achensee und in Rust ist die Bundeshauptstadt Gastgeber für die zwölf Match Race Teams aus vier Nationen. Am Freitag und am Samstag steht die Vorrunde auf dem Programm, die mit den Hoffnungsläufen abgeschlossen wird, damit am Sonntag die Semi-Finale und Finalläufe gesegelt werden können.



Jagd auf die Favoriten

Der Vorarlberger **Max Trippolt**, der die rot-weiß-rote Fahne beim Red Bull Youth America's Cup in San Francisco vertreten hat, kommt als Gesamtführender der Austrian Match Racing Tour zum Finale. Siege bei Velden Grand Prix, in Zell am See und am Achensee haben dem Bregenzer und seinem Team die Favoritenrolle beschert.

Erster Herausforderer ist der slowenische Meister **Dejan Presen**, der am Traunsee erfolgreich war. Hinter ihm warten mit dem Neusiedler **Roland Regnemer**, dem Oberösterreicher **Emanuel Köchert** und **Julian Kircher** aus Kärnten drei österreichische Herausforderer, die noch reelle Chancen auf den Toursieg besitzen. Der zweifache Olympiateilnehmer und Europameister **Christian Binder** kann die heurige Tour nicht mehr gewinnen, zählt jedoch zu den großen Favoriten auf den Tagesieg in Wien und somit auf den österreichischen Staatsmeistertitel, der ebenfalls am Sonntag vergeben wird. Neben dem Zwölfaxinger Segelmacher ist es der polnische Meister Patryk Zbroja, die Nummer 32 der Weltrangliste, der auf den Sieg bei den Austrian Open vor der beeindruckenden Kulisse der neuen Wiener Skyline abzielt.



Seglerfest auf der Donauinsel

Die Match Races werden auf der Neuen Donau im Bereich der Reichsbrücke gesegelt. Die Lokale an der Copa Cagrana und der Sunken City laden zum Verweilen ein und bieten tolle Blicke, um das Geschehen am Wasser hautnah zu erleben. Olympiaschiedsrichter und Tourorganisator Helmut Czasny wird live kommentieren und somit die spannenden Szenen am Wasser dem Publikum verständlich machen.

Zusätzlich gibt es jede Menge Aktivitäten an Land, wo die Blokart-Landsegler zu einer Testfahrt laden oder am Wasser, wo die ferngesteuerten Modellsegelboote zu Match

Racing für Jedermann bitten.

Die österreichische Staatsmeisterschaft im Match Racen beginnt am Freitag ab 14 Uhr mit den Qualifikationseinfahrten, die bis Samstagmittag fortgesetzt werden, danach folgen die Hoffnungsläufe. Am Sonntag steigt ab 10 Uhr das Viertelfinale, um die Mittagszeit die Semifinalrennen, während ab 14 Uhr das große Finale mit anschließender Siegerehrung über die Bühne gehen wird.

Der Eintritt ist frei.

Zufahrt

Die Zufahrt zur Donauinsel ist am besten mit öffentlichen Verkehrsmitteln möglich. Die Station „Donauinsel“ der U-Bahn-Linie U1 befindet sich direkt beim Veranstaltungsgelände.

Für Autos besteht die Möglichkeit, die gebührenpflichtigen Parkplätze „Copa Cagrana – Donauinsel“, „Minopolis“ sowie die Parkgaragen der Donau-City zu benutzen. Von diesen Parkplätzen ist der Zugang über die Fußgängerbrücke im Bereich Copa Cagrana oder über die Reichsbrücke möglich.

Regattaprogramm

Freitag, 4. Oktober

10.00 - 12.00 Uhr: Training

14.00 - 18.00: Qualifikationsserie (Round Robin)

Samstag, 5. Oktober

10.00 - 15.00: Qualifikationsserie, Fortsetzung

15.00 - 18.00: Hoffnungsrunde

Sonntage, 6. Oktober

10.00 - 12.00: Viertelfinale

12.00 - 14.00: Halbfinale

14.00 - 16.00 Finale

16.30: Siegerehrung

Rahmenprogramm

Freitag, 4. Oktober

14.00 - 18.00

Landsegler "Blokart"

Testsegeln "Topcat"

Ferngesteuerte Segelyachten

Samstag, 5. Oktober

12.00 - 18.00

Landsegler "Blokart"

Testsegeln "Topcat"

Ferngesteuerte Segelyachten

Jugendtraining Optimist mit Mit-Mach-Möglichkeit

Sonntag, 6. Oktober

10.00 - 16.00

Landsegler "Blokart"

Testsegeln "Topcat"

Ferngesteuerte Segelyachten

Austrian Open 2013 – Österreichische Staatsmeisterschaft

Grand Finale der Austrian Match Racing Tour

Skipperliste

Patryk Zbroja (Polen), ISAF-Weltrangliste Platz 32

Dejan Presen (Slowenien), ISAF Platz 33

Max Trippolt (Vorarlberg), ISAF Platz 53

Emanuel Köchert (Oberösterreich), ISAF Platz 168

Julian Kircher (Kärnten), ISAF Platz 180

Roland Regnemer (Niederösterreich), ISAF Platz 266

Ute Wagner (Tirol), ISAF Platz 350

Christian Binder (Niederösterreich)

Rene Mangold (Burgenland)

Clemens Holzapfel (Burgenland)

Manfred Schumi (Kärnten)

Gesamtwertung Austrian Match Racing Tour

Zwischenstand nach 5 Bewerben

1. Max Trippolt (Vorarlberg)
2. Dejan Presen (Slowenien)
3. Roland Regnemer (Burgenland)
4. Emanuel Köchert (Oberösterreich)
5. Julian Kircher (Kärnten)
6. Helmut Czasny (Burgenland)



[Von Newsletter abmelden](#)

